

Streik, Ehekrach und Mord auf der Bühne

Ein Stück über eine Theatergruppe im Seniorenheim



■ Jetzt ist es passiert: Das ist das Ende des „letzten Mahles“! Die Schauspielerinnen, von links: Gisela Wagner, Lore Wegener, Helene Kahlenberg (tot, auf dem Tisch liegend), Elfriede Poniatowski und Sylvia Klose. Foto: cok

Lindenthal (cok). „Es tut mir leid, ich muss Sie bitten, wieder nach Hause zu gehen“: Ungewöhnliche Worte für den Beginn eines Theaterstücks, doch bei der Premiere des Seniorentheaters im St. Anna-Seniorenheim hatten die Zuschauer noch einmal Glück gehabt. Denn die großen Probleme gab es (erst einmal) nur im „Stück im Stück“. Die schwarze Komödie „Das letzte Mahl“, aufgeführt von der Theatergruppe des Seniorenstifts, handelte nämlich ihrerseits von einer Theatergruppe in einem Seniorenheim, die ein Theaterstück über Liebe, Treue und Eifersucht im Alter aufführen will. Die Handlung

garantierte schon reichlich Lacher, hinzu kamen die hervorragende nschauspielerischen Leistungen der Darstellerinnen: Herrlich parodierten die Seniorinnen selbst die Macken alter Leute - so etwa die streikende „Darstellerin“, die, als die „Schauspielkollegin“ sie entsetzt fragt, es sei aber doch abgemacht gewesen, dass sie doch den Matthias spielen sollte, störrisch antwortet: „Jaa - das war auch so gewesen, aber das hab ich mir jetzt so überlegt.“

Nahtlos konnte die Seniorentheatergruppe, bestehend aus Lore Wegener als die Ehefrau, Helene Kahlenberg als Matthias, Sylvia Klose als Ersatz-Mathias

sowie als Gäste Gisela Wagner (Matthias' Affäre) und Elfriede Poniatowski (die Nachbarin), so an den großen Erfolg ihres ersten Stücks „Meeresrauschen“ im Jahr 2006 anknüpfen. Damals wie heute hatte der Schauspieler Thomas Fehlen die Seniorentheatergruppe geleitet und trainiert; auch das Stück selbst stammt aus seiner Feder.

Aus Termingründen sind bisher keine weiteren Aufführungen vorgesehen.

Der Schauspieler und Theaterregisseur Thomas Fehlen präsentiert sich auf seiner Webseite www.thomasfehlen.de, das Seniorenhaus St. Anna ist unter www.sh-st-anna.de zu finden.